

Spezialistengruppen und Brigaden beraten und durch neue Vorschläge ergänzt. Es enthält u. a. solche Aufgaben:

- Durch richtigen Einsatz der Technik und gute Qualitätsarbeit wird die Hektarproduktion von 30 dt auf 31 dt erhöht. 260 dt Getreide werden zusätzlich dem Staat zur Verfügung gestellt.
- Durch termingerechtes Pflanzen und richtige Pflege werden 640 dt Kartoffeln mehr produziert.
- Die Melker verpflichteten sich, bis zum Tag der Republik 20 000 kg Milch über den Plan auf den Markt zu bringen.

In den fortgeschrittenen Grundorganisationen der LPG Typ I wurde über die Verbesserung der genossenschaftlichen Arbeit, den Aufbau der genossenschaftlichen Viehhaltung und die Steigerung der tierischen und pflanzlichen Produktion beraten.

Insgesamt muß jedoch eingeschätzt werden, daß viele Wahlberichtsversammlungen in den LPG Typ I nicht gründlich vorbereitet wurden. Die Hauptursache bestand darin, daß diese Parteiorganisationen von vielen Büros für Landwirtschaft nur ungenügende Hilfe erhalten. Eine Reihe Wahlberichtsversammlungen mußte deshalb wiederholt werden.

In der Mehrzahl der Wahlberichtsversammlungen wurde die Aufgabe gestellt, die Getreideproduktion weiter zu steigern, aber oftmals nur, um die eigene Futterbasis zu stärken und nicht, um mehr Brotgetreide an den Staat zu liefern. In vielen Fällen wich man einer Auseinandersetzung darüber aus, weil damit alle Fragen der Betriebsökonomik, der rationellen Futterausnutzung und der Steigerung der Produktivität der Viehbestände angepackt werden müssen.

Aus den Partei wählen auf dem Lande müssen die Bezirks- und Kreisleitungen sowie ihre Büros für Landwirtschaft die Lehre ziehen, daß wir mit der Durchführung der Beschlüsse des VIII. Deutschen Bauernkongresses erst am Anfang stehen, daß es gilt, allen Genossenschaftsbauern diese Beschlüsse durch eine breite politische Massenarbeit gründlich zu erklären, damit sie ihre große Verantwortung für die Versorgung der Bevölkerung erkennen und alle Anstrengungen machen, um die Produktion maximal zu erhöhen. In allen Kreisen, auch dort, wo der Plan gut erfüllt wird, sind neue und höhere Maßstäbe zu setzen. Allen Parteiorganisationen auf dem Lande, besonders in zurückgebliebenen landwirtschaftlichen Betrieben, ist durch den Parteiapparat und ehrenamtlich« Instrukteure eine ständige qualifizierte politische Hilfe zu geben. Um zurückbleibende Betriebe auf das Niveau der fortgeschrittenen zu bringen, muß man systematisch bewährte Landwirtschaftskader aus guten LPG in LPG mit niedrigem Produktionsniveau delegieren.

### **Politisch-ideologische Arbeit verstärken**

Ein Hauptmangel der Parteiarbeit, der mehr oder weniger bei den Parteivahlen in allen Zweigen der Volkswirtschaft sichtbar wurde, ist die Vernachlässigung der ideologischen und politischen Erziehung der Parteimitglieder sowie der politischen Massenarbeit.

Die Rolle der Partei, Grundfragen unserer Politik, müssen deshalb in Verbindung mit der Lösung der ökonomischen Aufgaben stärker behandelt werden.

Die Unterschätzung der ideologischen Arbeit drückt sich in der Trennung von Politik und Ökonomie aus, in der ungenügenden politischen Begründung der ökonomischen Aufgaben und in der unzureichenden Aufdeckung ideologischer Hemmnisse. Die politischen Grundfragen wurden in vielen Versammlungen nur als notwendige Präambel in den Rechenschaftsberichten und Entschlüssen behandelt, aber nicht gründlich erläutert. Die Meinung der Parteimitglieder und parteilosen Werktätigen wurde wenig analysiert und auf ihre Fragen nicht immer Antwort gegeben.

Die einseitige Behandlung der ökonomischen Aufgaben führte dazu, daß viele Wahlberichtsversammlungen einer reinen Produktionsberatung glichen, aber nicht